

# DER BLICKPUNKT

für Brensbach und Ortsteile

# LIEBE BÜRGERIN, LIEBER BÜRGER,

als Vorsitzender der Brensbacher SPD möchte ich Ihnen die neue Ausgabe von „Blickpunkt Brensbach“ vorstellen, dem Informationsblatt unseres Ortsvereins. In dieser Ausgabe berichten wir über die Arbeit und die Aktivitäten des SPD-Ortsvereins. Sie lernen die neuen Mitglieder der Fraktion kennen, die über ihre Erfahrungen und Vorstellungen für Brensbach berichten.

Lesen Sie auf Seite 7 von unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Jens Zimmermann und seinen Einsatz das schnelle Internet in den Odenwald zu bringen.

Die letzten Jahre brachten viele Herausforderungen: die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Folgen des Klimawandels. Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden ist allerorts äußerst angespannt – auch in Brensbach. Die Folgen daraus haben alle Bürgerinnen und Bürger zu tragen. Diese Entwicklungen erfordern von den ehrenamtlichen Mandatsträgern viel Verantwortung.

**Die Verantwortung für ein gutes Miteinander wird in Brensbach von vielen Menschen gemeinsam getragen.** Die vielen Vereine unserer Gemeinde sorgen für ein lebendiges Gemeindeleben. Sportliche und kulturelle Veranstaltungen bringen Menschen zusammen. Auch die Aufnahme schutzsuchender Familien in Brensbach zeigte das großartige Engagement unserer Gemeinschaft.

**Wir in der SPD haben für dieses Engagement immer kommunalpolitisch die Verantwortung übernommen.** Lesen Sie auf der nächsten Seite, was umgesetzt werden konnte und wie wir in der Gemeindepolitik auch künftig das Miteinander in Brensbach fördern.

Am 23. Februar findet die Bundestagswahl statt. Bei dieser Wahl steht auch für uns in Brensbach viel auf dem Spiel. Viele Menschen sind verunsichert. **Die SPD hat die richtigen Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit.** Der schwächelnden deutschen Wirtschaft begegnen wir, ohne die soziale und ökologische Balance aufzugeben. Das starre Festhalten an der Schuldenbremse im Bund muss ein Ende finden, damit wir nötige Investitionen in die Infrastruktur tätigen. Der Schutz der Natur und unsere Umwelt ist gesellschaftliche Aufgabe und die Grundlage unseres Zusammenlebens. Die SPD steht für Respekt und Anstand. **Wir zeigen den Spaltern, Hetzern und Rassisten die rote Karte.**

Mit der SPD geht es weiter voran. Nicht zurück. Im Namen der Brensbacher SPD lade ich Sie ein, Brensbach mit uns gemeinsam zu gestalten.

Ihr Christian Senker





# INVESTITIONEN FÖRDERN UNSEREN ZUSAMMENHALT

Als Brensbacher SPD setzen wir uns für den Zusammenhalt ein. Dabei sind Investitionen in Sport, Kultur und Soziales von großer Bedeutung.

Die größten Haushaltsausgaben jedoch betreffen den Brandschutz, die Kinderbetreuung sowie die Infrastruktur der Gemeinde und die Digitalisierung der Verwaltung - allesamt kommunale Pflichtaufgaben.

Die finanzielle Lage ist angespannt: die Gewerbesteuererinnahmen sind 2024 um 500.000 Euro eingebrochen. Trotz knapper Mittel setzt sich die SPD-Fraktion weiterhin für bewusste Investitionen in die soziale Infrastruktur ein, um Brensbach lebenswert zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist die Sanierung des Gemeindezentrums mit der Willi-Riedel-Halle, wo täglich sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten stattfinden. Ebenso wurde der Sportplatz in Brensbach zu einem modernen Kunstrasenplatz umgebaut. Daneben wurde eine Freiluftsportanlage errichtet und der Tennisverein erhielt Unterstützung bei der Platzsanierung. In Wersau wird das Sporthallendach in diesem Jahr erneuert. In Niederkainsbach wird in den Sportplatz investiert. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für Sport- und Vereinsleben.

Auch den Erhalt des Kulturamts haben wir durchgesetzt. Das Kulturamt ist die zentrale Anlaufstelle für Vereine und Projekte. Zudem wurden neue Wanderwege mit Sitzgelegenheiten entwickelt, die das Ortsbild bereichern. Auch die ehrenamtlich geführte Bücherei wird von der Gemeinde unterstützt, indem sie die Miete für die Räumlichkeiten übernimmt.

Für Familien und Kinder gibt es derzeit acht nutzbare Spielplätze, die als wichtige Orte der Begegnung und des Ausprobierens dienen. Das neue Spielplatzkonzept ermöglicht es uns, das Angebot in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln. Die Jugendpflege spielt eine zentrale Rolle im sozialen Miteinander. Sie bietet Ferienspiele, Jugendbildungsangebote und eine feste Ansprechperson für junge Menschen. Neue Räume für die Jugendpflege sowie die Brensbacher Kerbjugend sind geplant.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, müssen wir kreativ sein und priorisieren, auch wenn in manchen Bereichen Einsparungen nötig sind. Das Engagement unserer Vereine verdient weiterhin die Unterstützung der Politik.

Die Gemeindevertretung möchte Steuererhöhungen stets vermeiden. Die Verwaltung arbeitet bereits interkommunal zusammen, um Kosten zu senken. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, dass Einsparungen nicht auf Kosten unserer Gemeinschaft gehen. Radikale Einschnitte in soziale Ausgaben oder marode Infrastruktur sind der falsche Weg.

Vorschläge anderer Fraktionen in der Gemeindevertretung wie eine „Schuldenobergrenze“ für Brensbach helfen uns nicht weiter, da klar kommuniziert werden muss, wo gespart werden soll.

Die Bundestagswahl ist entscheidend. Parteien, die Steuererleichterungen und die starre Einhaltung der Schuldenbremse versprechen, ignorieren die Realität und setzen die Kommunen unter Druck, Grundsteuern zu erhöhen. Auch wir können den Bürgern keine Garantie geben, dass weitere Steuererhöhungen ausbleiben. Wir brauchen eine bessere finanzielle Ausstattung und Investitionen von Land und Bund.

Trotzdem blicken wir optimistisch in die Zukunft und setzen uns weiterhin für Investitionen ein, die den Zusammenhalt stärken. Steuererhöhungen werden nicht leichtfertig in Betracht gezogen, und wir kämpfen auf allen Ebenen für die Entlastung unserer Gemeinde. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir die Zukunft unserer Gemeinde positiv gestalten.





# UNSERE NEUEN IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Daniela Rug und Gordon Bock wurden bei der Kommunalwahl 2021 in die Brensbacher Gemeindevertretung gewählt. Christian Senker sprach mit ihnen über ihre Schwerpunkte und Erfahrungen.**

**Christian:** Wie seid ihr zur Kommunalpolitik gekommen?

**Daniela:** Seit 14 Jahren bin ich in der SPD aktiv. In Brensbach wurde ich herzlich aufgenommen und konnte mich direkt engagieren. Die Möglichkeit, aktiv Entscheidungen zu treffen, die das Leben in unserer Gemeinde betreffen, hat mich motiviert, zu kandidieren. Die Kommunalpolitik ist nah an den Menschen, und ich schätze es sehr, gemeinsam Lösungen für die alltäglichen Herausforderungen zu finden.

**Gordon:** Seit ich in Brensbach lebe und eine Familie habe, habe ich begonnen ein Bewusstsein für eine aktive Rolle in der Kommunalpolitik zu entwickeln und möchte Verantwortung für Entscheidungen u.a. im Bereich Umwelt und Soziales zu übernehmen.

**Christian:** Daniela, welches Thema liegt dir am Herzen?

**Daniela:** Besonders wichtig sind mir gut ausgestattete Spielplätze für Kinder aller Altersgruppen. Bei den Spielplätzen handelt es sich um ein sehr komplexes und leider auch ein sehr kostenintensives Thema. Die SPD-Fraktion unterstützt daher die Entwicklung eines Spielplatzkonzepts, das Sicherheit, Vielfalt, Zugänglichkeit, Zustand und ein altersentsprechendes Angebot bewertet. Die Ergebnisse werden in den kommenden Sitzungen des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses betrachtet und das weitere Vorgehen besprochen.

**Christian:** Gordon, warum setzt du dich für den Naturschutz ein?

**Gordon:** Mir ist es wichtig, dass in unserer Gemeinde mehr für den Naturschutz und für den Erhalt biologischer Vielfalt getan wird. In unserer Kulturlandschaft sind wenige bis keine Bereiche, in denen sich die Natur langfristig ungestört entwickeln





kann. Gleichzeitig sind keine Rückzugsräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten vorhanden. Daher kam das Angebot im März 2022 aus der Verwaltung wie gerufen: die Stilllegung einer vier Hektar großen Waldfläche südöstlich der Galgeneiche für die nächsten 30 Jahre. In diesem Laubwald befinden sich hundertsiebzigjährige Buchen und Habitatbäume, welche bereits die Funktion eines Urwalds übernommen haben und damit die Artenvielfalt erhalten. Sehr alte Waldbestände binden Kohlenstoff und haben einen Wasserspeichereffekt: damit übernehmen sie eine wichtige Funktion im Klima- und Wasserschutz.

**Christian:** Wie steht ihr zum Baugebiet am Kirschberg?

**Daniela:** Wir möchten Brensbach als Wohnort attraktiv halten und unseren Bürgern die Möglichkeit anbieten, Wohneigentum zu erwerben. Wir haben uns intensiv mit den Vergaberichtlinien für die Bauplätze auseinandergesetzt. Es wurden unterschiedliche Modelle innerhalb der Gemeindevertretung diskutiert – von einem Losverfahren bis hin zu verschiedenen Kriterienkatalogen. Die SPD-Fraktion setzte sich von Beginn an dafür ein, dass vor allem Familien aus Brensbach profitieren. Schließlich konnten wir eine Vergaberichtlinie durchsetzen, die Ortsbezug und soziale Kriterien berücksichtigt, um ansässigen Familien den Erwerb eines Baugrundstücks zu erleichtern. Gleichzeitig achten wir im Bebauungsplan auf Regelungen, die den Naturschutz berücksichtigen und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen.

**Gordon:** Jede Bauaktivität bedeutet einen Eingriff in die Natur und die Flächenversiegelung hat negative Umweltauswirkungen, u.a. auf die Grundwasserneubildung. Wir versuchen nur da zu bauen, wo es wirklich notwendig ist und den Verlust landwirtschaftlicher Flächen im Einvernehmen mit den Landwirten zu kompensieren.

**Christian:** Gordon, du hast die Einführung einer Zisternensatzung angestoßen. Was versprichst du dir davon?

**Gordon:** Bei der Bewässerung meines Gemüsegartens sehe ich, welch hohen Stellenwert eine

funktionierende Wasserversorgung hat. Durch Versiegelung im Siedlungsgebiet geht die natürliche Schwammfunktion des Bodens größtenteils verloren. Die Zisternensatzung hilft bei Starkregenereignissen die Überschwemmungsgefahr zu verringern und unsere Kanalisation zu entlasten. Bei Trockenheit können Bürger auf zusätzliche Wasserkapazität zugreifen und es wird die kommunale Trinkwasserversorgung und deren Infrastruktur geschont. Die Zisternensatzung greift erst bei einer Bagatellschwelle von 50m<sup>2</sup> neu errichtetem Gebäude oder Gebäudeteil. Erst dann muss künftig eine Zisterne installiert werden.

**Christian:** Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit in der SPD-Fraktion?

**Daniela:** Die Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern ist wertvoll. Wir diskutieren sachlich und finden gemeinsam tragfähige Lösungen. Die politische Arbeit erfordert oft Geduld, aber durch die enge Zusammenarbeit in unserer Fraktion können wir Themen effektiv voranbringen.

**Gordon:** Die SPD steht für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Unsere Zusammenarbeit ist konstruktiv, und es macht Freude, gemeinsam an der Zukunft Brensbachs zu arbeiten. Ich schätze die offene Diskussionskultur, bei der alle Meinungen gehört werden und wir zu gemeinsamen Entscheidungen kommen. Ob auf kommunaler, regionaler oder Bundesebene, als Mitglied kann ich politische Entscheidungen beeinflussen, kritisch hinterfragen und in Dialog mit anderen Politikern und Bürgern treten. Die kommunalpolitische Arbeit erfordert Pragmatismus, aber auch eine klare Werteorientierung – und genau das finde ich in unserer Fraktion.





## NEIN ZU LIVE- ÜBERTRAGUNGEN



Rund 60.000 Euro soll das „Live-Streaming“ der Sitzungen der Gemeindevertretung künftig pro Legislaturperiode kosten.

Mindestens 12.000 Euro im Jahr. Für dieses Geld soll eine Agentur die Sitzungen filmen und live in die Brensbacher Wohnzimmer übertragen. Beschlossen haben dies die Fraktionen von UWG und CDU bei der Sitzung der Gemeindevertretung im Februar 2024. Unsere Fraktion stimmte geschlossen gegen dieses Vorhaben. Denn was sich auf den ersten Blick interessant anhört, verursacht hohe Kosten und einen enormen Aufwand.

Die Gremiensitzungen sind immer öffentlich. In Brensbach sind die Wege kurz. Hier redet man miteinander und wir schätzen das persönliche Gespräch. Sensibilität im Umgang mit Ausgaben ist angebracht. Das „Live-Streaming“ gehört aus unserer Sicht bestenfalls in die Kategorie „nice to have“.

Darum haben wir uns klar und deutlich gegen die Aufnahme dieser Kosten in den Haushalt 2025 ausgesprochen.



## NINA POHL PACKT AN

Mein erstes Jahr in der Gemeindevertretung Brensbach war intensiv und bereichernd. Ich bin ein politischer Mensch und wollte nicht nur zuschauen, sondern aktiv mitgestalten. Besonders wichtig ist mir, dass Frauen in der Kommunalpolitik stärker vertreten sind – denn es braucht mehr Perspektiven von Frauen, die mitten im Leben stehen.

Die Mitte des Lebens bringt besondere Herausforderungen: Wir stehen zwischen zwei Generationen, unterstützen unsere älter werdenden Eltern und begleiten unsere Kinder. Gleichzeitig fragen wir uns: Wo stehe ich beruflich? Was möchte ich für mich selbst erreichen? Diese Mehrfachrollen sind herausfordernd – doch genau deshalb müssen wir sie in der Politik sichtbarer machen.

Trotz knapper Kassen ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen. Dieses Jahr hat mir gezeigt: Mit klaren Positionen können wir viel bewegen. Ich bin stolz, mich für Brensbach und seine Menschen einzusetzen!





# JENS ZIMMERMANN: MEHR BREITBAND, BESSER VERNETZT

Ein riesiger Traktor mit Kabelrolle rollt die Bundesstraße hinunter und bremst den Verkehr aus. Was manchen Autofahrer nervt, freut den SPD-Bundestagsabgeordneten Jens Zimmermann: „Hier wird das Breitbandnetz ausgebaut. Endlich schnelles Internet für den Odenwald!“


Mit 100 Millionen Euro wurde 2023 die größte Fördersumme in den Odenwald geholt – ein Erfolg, für den Zimmermann im Bundestag gekämpft hat. „Schnelles Internet muss bundesweit verfügbar sein, auch auf dem Land“, betont er. Als digitalpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion weiß er, wie wichtig eine gute Netzanbindung ist – für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger im Homeoffice oder für digitale Verwaltungsleistungen.

Beim Haushaltsausschuss setzte er sich für die Förderung ein, im Digitalausschuss half er, die Regeln zu verbessern. „Früher galt das Windhundprinzip: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Jetzt fließt das Geld dorthin, wo der Ausbau ohne Fördermittel unwirtschaftlich wäre – also in ländliche Regionen wie den Odenwald.“

Doch für Zimmermann geht es nicht nur um schnelles Internet: „Ich will sanierte Schulen und Kitas, eine moderne Verwaltung, renovierte Stadthallen, Schwimmbäder und Sporthallen.“ Dafür kämpft er im Bundestagswahlkampf. Eine funktionierende Infrastruktur sei Kern sozialdemokratischer Politik – und das koste Geld. „Wir müssen über die Finanzierung unserer Kommunen und über die Schuldenbremse sprechen. Unsere Infrastruktur muss attraktiv für Fachkräfte und zukunftssicher sein.“

Seit 2013 im Bundestag, seit 2021 direkt gewählter Abgeordneter für den Odenwald, blickt er auf Erfolge zurück: Mindestlohn, Bafög und Kindergeld wurden erhöht, das Wohngeld reformiert. Die Energiekrise wurde abgefedert, Abhängigkeiten von Russland schnell reduziert.

Und für die Zukunft? „Ein Deutschlandfonds für Investitionen, ein höherer Mindestlohn, eine sichere Rente – ohne Anhebung des Rentenalters!“ Und für den Odenwald? „Mehr Baustellen!“, lacht Zimmermann. „Ich kämpfe weiter für Fördergelder, um unsere Region voranzubringen.“



»Ich kämpfe für die Menschen vor Ort und auf dem Land!«



**ZUKUNFT**  
**WIRD**  
**HIER & JETZT**  
**GEMACHT.**

**Am 23.2.**  
**SPD wählen!**

**IMPRESSUM**

Herausgeber: SPD-Ortsverein Brensbach, Am Sportplatz 3, 64395 Brensbach  
Ausgabe: Februar 2025  
Email: [info@spd-brensbach.de](mailto:info@spd-brensbach.de)

[www.spd-brensbach.de](http://www.spd-brensbach.de)